Ortsbeirat Münster

TOP XX: Bebauungsplan Laubach-Münster- Am Wäldchen 2 "Auf der Dorfwiese"

(Az. A/0906/21/2118) hier: Ausnahmsweise Befreiung für Herrn Murat Esmer (Inhaber der Fa. Esmer Transport Logistik e.K.) von den planungsrechtlichen Festsetzungen

Antragstext

Der Ortsbeirat beschließt, dem Antrag von Herrn Murat Esmer vom 02.03.2022 zur Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Auf der Dorfwiese“ zum Betrieb einer Lagerhalle, in der gewerbliche Güter und Materialien (z.B. Reifen, Ersatzteile, Betriebsstoffe) gelagert werden sowie dem gelegentliche Ab- (z.B. zur An- und Abmeldung) und Unterstellen von maximal 4 Fahrzeugen (zGG < 3,5t), auch in der Lagerhalle ohne bauliche Erweiterung zuzustimmen und den Magistrat aufzufordern, das Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 Abs. 1 BauGB gegenüber der Genehmigungsbehörde zu erklären.

Begründung:

Mit Bescheid vom 27.03.2018 wurde Herrn Esmer u.a. genehmigt, die Büroräume im Untergeschoss für die Verwaltung seines Unternehmens zu nutzen. Bereits seit 1973 wurde das Anwesen durch die Fa. Scherer mit der vormals erteilten bauaufsichtlichen Befreiung für die Ausübung eines (produzierenden) Gewerbebetriebs genutzt.

Die o.g. Genehmigung wurde Herrn Esmer erteilt für die Verwaltung seines Kurierdienstes. Zur Verwaltung gehört ebenfalls die Lagerhaltung von Verbrauchsmitteln (Reifen, Ersatzteile, Betriebsmittel, Bürobedarf für die Niederlassungen, sofern dort kein Lagerplatz vorhanden ist) in kleinerem Umfang sowie das gelegentliche Anfahren und Abstellen von Fahrzeugen zum Zwecke des Bürobetriebs, insbesondere im Zusammenhang die An- und Abmeldung von Firmenfahrzeugen, da sämtliche Papiere und Unterlagen am Verwaltungssitz aufbewahrt werden. Mit Ausnahme von (drei) Mitarbeitern der Verwaltung sowie von Mitarbeitern, die zwei bis dreimal wöchentlich aus den Niederlassungen Unterlagen in die Verwaltung bringen und der allgemein stattfindenden Anlieferung im Rahmen des Büro- bzw. Verwaltungsbetriebes findet kein Kundenverkehr statt. Eine Anfahrt von Lkw's (zGG <3,5 t) wird ausgeschlossen.

Es findet kein Warenein- und Ausgang bzw. eine Paketabwicklung statt. Ebenso werden keine Reparaturarbeiten an Fahrzeugen des Unternehmens durchgeführt.

Eine immissionsschutzrechtlich relevante Belastung der angrenzenden Nachbarn durch Lärm ist durch ein vorliegendes Schallschutzgutachten ausgeschlossen.

Außerdem bestehen durch Bekundung (fast) aller angrenzenden Nachbarn keine Bedenken gegen die vorgenannte Nutzung.